

## Durch Bildung Kindern eine Zukunft geben!

Ich bin Tina Belz und 2015 war ich zum ersten Mal in Nepal, in Südasien. Ich wollte in ein Land reisen, wo ich mit Freiwilligenarbeit anderen Menschen helfen und bei verschiedenen Projekten mitarbeiten kann. Am 25. April 2015 gab es ein starkes Erdbeben mit der Stärke 7,8 welches ich vor Ort miterlebt habe. Entsprechend schlimm war die Zerstörung. Viele Menschen haben alles verloren. Ihre Häuser, Schulen und Kindergärten, Arbeitsplätze, ganze Dörfer und Landstriche waren nach dem Beben einfach nicht mehr da. Auch einige UNESCO-Weltkulturerbestätten hat das Erdbeben vernichtet. Fast 9000 Menschen haben dieses Unglück nicht überlebt.



Schon vor dem Erdbeben habe ich die Nepalesen aufgrund ihrer Gastfreundschaft und Herzlichkeit schnell in mein Herz geschlossen. Was ich aber nach dem Erdbeben an Hilfe erfahren habe, ist für mich einzigartig. Das Schicksal dieser Menschen hat mich auch nach meiner Heimreise nicht losgelassen. Was würde aus denen werden die dort lebten und jetzt nichts mehr hatten? Es gab gerade zu Anfang sehr viele Spendenaufrufe und es wurde auch viel gespendet. Doch leider kamen und kommen offizielle Spenden in den, zum Teil sehr entlegenen Regionen, kaum an. Korruption und totale Überforderung der Regierung mit der Verwaltung der Gelder sind die Gründe hierfür - man darf nicht vergessen, dass Nepal ein Entwicklungsland ist.



Auch vier Jahre nach dem Unglück möchte ich mich weiterhin für den Wiederaufbau engagieren. Deshalb

fahre ich immer wieder dorthin. Ganz besonders schwer trifft es die Kinder, die zum Beispiel keine Familie mehr haben oder deren Schule oder Kindergarten nicht mehr existieren.



Aus diesem Grund gehen meine gesammelten Spenden an Kinderheime, Schulen und Kindergärten in der Region, in der das Epizentrum des Erdbebens lag.

## Zwei Projekte möchte ich ganz gezielt unterstützen:

- Das Heim für Blinde und Waisenkinder in Swaragau
- Einen Kindergarten/Schule in Bhokteni.

Bei meinem letzten Besuch war ich hier selbst vor Ort und habe gesehen wie dringend Hilfe nötig ist. Es gibt Regionen, die bis heute noch überhaupt keine Unterstützung zum Aufbau nach dem Erdbeben erhalten haben. Das ist die traurige Wahrheit, obwohl sehr viel Geld an die großen und meist bekannten Hilfsorganisationen gespendet wurde.



Deshalb ist es mir wichtig, dass die Spenden, die ich erhalte direkt bei meinem Ansprechpartner Bhagwan Karki in Kathmandu ankommen und nicht über irgendwelche Organisationen weitergegeben werden. Das hat den großen Vorteil, dass die Hilfe wirklich direkt dort ankommt, wo sie gebraucht wird, und zwar zu 100 % da kein Geld für die Verwaltung anfällt.

Ich kann mich absolut darauf verlassen, dass alles sinnvoll angelegt wird und ich überzeuge mich regelmäßig davon.

Im Frühjahr 2020 geht es für mich wieder nach Nepal. Natürlich wünsche ich mir, dass ich auch diesmal finanzielle Hilfe mitbringen darf. Deshalb bin ich heute schon sehr dankbar, wenn du mich auch unterstützt.

Damit du eine Vorstellung hast, wie deine Spenden eingesetzt werden:

Für 450 € im Jahr kann das Schulmaterial und die Schuluniform, die medizinische Versorgung, sowie notwendige Kleidung für den Winter angeschafft werden. Die Kinder mussten im Winter mit kaltem Wasser duschen und es soll eine Solaranlage installiert werden. Die Zimmer der Kinder sollen mit Teppichen, Matratzen und jeweils einer Kiste für das Unterbringen der persönlichen Sachen ausgestattet werden. Bitte glaube nicht, dass wenig nicht helfen würde. Für ein paar Euro kann auch sehr viel Baumaterial gekauft werden - die Grundlage, um weitere Schulen und Häuser für die sichere Unterkunft vieler Kinder zu schaffen und sie vor der Armut und Hunger zu retten. Nur durch Bildung können für diese Kinder die Voraussetzungen auf bessere Lebensbedingungen geschaffen werden.